Bibliotheksverbund Bayern
Kommission für Service und Information

Amtsperiode 2014 – 2017
Protokoll der 10. Kommissionssitzung am 22.05.2017

Ort:	Bayerische Staatsbibliothek München
Datum:	22.05.2017, 10.15 Uhr bis 15.10 Uhr
Protokoll:	Frau Dr. Heuser
Teilnehmende:	Frau Dr. Heuser (UB Erlangen-Nürnberg), Frau Dr. Hutzler (UB Regensburg; Vorsitz), Herr Schönlein (SB Bamberg), Frau Siegmüller (HSB Würzburg-Schweinfurt), Herr Dr. Stöber (UB der LMU München)
Entschuldigt:	Frau Drechsler (HSB Aschaffenburg), Herr Dr. Franke (UB Bamberg), Herr Dr. Mitscherling (UB der TU München), Herr Dr. Schwarz (BSB)
Gäste:	Herr Dr. Gillitzer (BSB München, ab 13.30 Uhr), Herr Groß (Verbundzentrale), Herr Scheuerl (Verbundzentrale, bis 12.40 Uhr)

1. Formales, Allgemeines
1.1. Protokollführung
1.2. Verabschiedung der Tagesordnung

2. Primo

3. TouchPoint

4. Rückschau Erfahrungsaustausch zu RFID

5. Lernraum Bibliothek

6. Fernleihe

7. Berichte aus den Arbeitsgruppen, Berichte der Mitglieder und Gäste

8. Sonstiges
8.1. Verbundkonferenz 2017
8.2. Festlegung des Schwerpunkthemas für die nächste Sitzung
8.3 Termin der nächsten Sitzung

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
1. **1.1** **1.2**		**Formales** **Protokollführung** Das Protokoll dieser Sitzung führt Frau Dr. Heuser. Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen verabschiedet. **Verabschiedung der Tagesordnung** Abgestimmt auf die späte Teilnahme von Herrn Dr. Gillitzer wird TOP 6 (Fernleihe) an das Ende gestellt.	
2.		**Primo**	
	Info	An der UB Bamberg, der UB Erlangen-Nürnberg und im Regensburger System wurde der Primo-Central-Index nun in TouchPoint integriert. Dabei hatte die Integration in das Regensburger System die höchste Komplexität, weil nicht alle beteiligten Bibliotheken TouchPoint mit der Primo-View anbieten können. Der Primo-Einsatz steht nun noch an der UB Augsburg, zahlreichen Hochschulbibliotheken und einigen Staatlichen Bibliotheken aus.	
	Info	Herr Dr. Stöber stellt die TouchPoint-Auswertung der UB der LMU vor. Diese hat mit Hilfe von Piwik den Zeitraum 09/2016 bis 04/2017 untersucht und hohe Zugriffszahlen festgestellt (100.000 Besuche, 250.000 Suchanfragen, 730.000 Seitenaufrufe, Aufenthaltsdauer 7 Minuten pro Besuch, 10 Aktionen pro Besuch (je Durchschnittszahlen pro Monat)). Etwa 11% der Besucher springen allerdings nach dem ersten Seiten-Zugriff wieder ab. Wie bei der BSB liegt der Anteil der Besuche des Primo-Reiters bei 8,5%. Weitere Untersuchungen wären denkbar, z.B. die Analyse der SFX-Statistik, die Link-Auswertung in Piwik, die Auswertung der E-Medien-Zugangswege und die qualitative Analyse über zielgruppenspezifische Interviews. Zudem wären die Zahlen der BSB und der UB Eichstätt-Ingolstadt interessant, die sowohl Primo als auch den Verbundkatalog als Reiter eingebunden haben. Der Primo-Vertrag wurde bis zum 31.8.2018 verlängert. Danach wird ein neuer Vertrag notwendig, für den bis zum Frühjahr 2018 Gespräche mit den Konferenzen und mit Frau Knaf stattfinden sollen. Dazu sollen konkrete Wünsche (wie das Einspielen von OA-Servern in den Index) und Änderungshinweise gesammelt werden, zudem sollen sich potentielle Aussteiger melden.	
	Info	Die Primo-Umlage für die einzelnen Bibliotheken wird von Herrn Scheuerl in Kürze unter Berücksichtigung der DBS-Zahlen des letzten Jahres berechnet und an die Teilnehmer verschickt.	
	Info	Bei Bedarf werden Primo-Schulungen für kleinere Bibliotheken angeboten, diese sollen sich mit Ihren Wünschen direkt an Herrn Groß wenden. Zudem scheint ein Primo-Workshop sinnvoll, dieser soll im letzten Quartal 2017 angeboten werden.	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
	E	Auf Grundlage der bisherigen Erfahrungen empfehlen die Verbundzentrale und die KSI den Einsatz von Primo sowie die Primo-Integration in TouchPoint. Die Lizenzbedingungen schränken die Einrichtung einer eigenen Primo-View auf Universitäts-, Hochschul- und Staatliche Bibliotheken ein.	
3.		**TouchPoint**	
	Info	Herr Scheuerl berichtet über die zurückliegenden TouchPoint-Umstellungen, die ursprünglich für Februar / März 2017 geplant waren und sich aufgrund verschiedener technischer Probleme leicht verzögert haben (UB Erlangen-Nürnberg 21.3., UB Bamberg 23.3., UB Regensburg 4.4.). Alle Umstiege sind glatt gelaufen, es sind nur noch Restarbeiten offen. Die nächsten Umstiegs-Kandidaten sind die UB Augsburg und die HAW Weihenstephan.	
	Info	Im April gab es ein TouchPoint-Anwendertreffen, an dem Anwender-Bibliotheken und Bibliotheken mit Testbetrieb teilnahmen. Folgende Punkte wurden thematisiert: • Die Verfügbarkeitsanzeige aus dem Primo-Index musste neu implementiert werden, da es zu Performance-Problemen bei SFX kam. • Bisher entschieden die Bibliotheken, ob sie eine synchrone oder asynchrone Implementierung der Verfügbarkeitsrecherche wünschen, Herr Scheuerl plädiert für die asynchrone Lösung. • Die RDA-Implementierung in TouchPoint ist noch lückenhaft. Manche Felder werden aktuell nicht indexiert oder angezeigt. • Der Statistik-Ansatz von OCLC ist nicht nutzbar. Herr Wittmann von der UB Eichstätt-Ingolstadt hat eine Lösung entwickelt, die von der Verbundzentrale übernommen und implementiert wurde, sie steht für neue TouchPoint-Installationen nun zur Verfügung.	
4.		**Rückschau Erfahrungsaustausch zu RFID**	
	Info	Frau Dr. Heuser berichtet von dem Workshop „Erfahrungs-austausch zum RFID-Einsatz im BVB“, der am 3.4.2017 an der UB Erlangen-Nürnberg stattfand. Aufgrund des parallel stattfindenden ALMA-Workshops gab es einige Absagen, dennoch nahmen 12 Teilnehmer aus vier Universitätsbibliotheken, zwei Hochschul-bibliotheken, einer Staatsbibliothek (einziger Nicht-Anwender) und der Verbundzentrale teil. Im Vorfeld konnten von den Teilnehmern Fragen eingereicht werden, die als Grundlage für den Workshop genutzt wurden. Die Teilnehmer richten folgende Wünsche an die KSI: • Die öffentlichen und die wissenschaftlichen Bibliotheken sollten – analog zum SISIS-Anwendertreffen – gemeinsam auftreten, um von den RFID-Anbietern einen besseren Support zu bekommen. Die Möglichkeiten sollen in der nächsten KSI-Sitzung besprochen werden. • Wegen regelmäßiger Fehlalarme an den Sicherungsgates wäre	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		es wünschenswert, wenn alle Medien entsichert in die Fernleihe gegeben würden. Dazu wird eine verbundübergreifende Empfehlung der überregionalen AG Leihverkehr gewünscht, die von der AG Fernleihe angestoßen werden soll. • Ein Erfahrungsaustausch nach diesem Vorbild sollte in größeren Abständen wiederholt werden, da er auch für langjährige Anwender interessant war.	
5.		**Lernraum Bibliothek**	
	A	Eine Vorbereitungsgruppe wird das Konzept für eine Veranstaltung erarbeiten und in der nächsten KSI-Sitzung vorstellen, die Veranstaltung soll im Frühjahr 2018 stattfinden.	**Dr. Hutzler** **Dr. Heuser** **Dr. Mitscherling**
6.		**Fernleihe**	
	Info	Herr Dr. Gillitzer berichtet über aktuelle Entwicklungen in der Fernleihe: • Fortbildung: Im Juni soll in Nürnberg erneut die Schulung „Tipps und Tricks in der Fernleihe“ stattfinden. Da bisher noch keine Anmeldungen vorliegen soll eine weitere Ankündigung erfolgen. • Internationale Fernleihe via ZFL: Der Arbeitsaufwand für die Bestellbearbeitung ist durch die Abwicklung über das Gateway gesunken, zudem nehmen die Bestellungen seither leicht zu. Für den 5.10.2017 ist ein Workshop an der BSB geplant, für den ein Teilnehmer pro beteiligter Bibliothek zugelassen werden soll. Es soll Berichte aller Teilnehmer und einen Bericht der Clearing-Stelle geben, zudem werden die UB Regensburg und die BSB Muster-Workflows vorstellen. Darüber hinaus sollen Standards in der Abarbeitung festgelegt werden. • Leihscheine: Der gelbe Leihschein soll unter Einbeziehung der Landesfachstelle abgeschafft werden, stattdessen sollen alle in Frage kommenden Bibliotheken ein eigenes Sigel bekommen.	
	B, A	• E-Book-Fernleihe: Die technische Lösung funktioniert gut und die Nutzung steigt leicht an, zudem gibt es bereits Technik-Anfragen aus dem Ausland (Dänemark, Schweden). Das Problem ist derzeit die unklare Entwicklung der Vertragssituation, weshalb die KER die KSI um eine Stellungnahme zur Weiterentwicklung der E-Book-Fernleihe gebeten hat. Auf Grundlage eines KER-Papiers werden die verschiedenen denkbaren Nutzungs- und Sicherungsszenarien, Vertragsmodalitäten sowie Parameter diskutiert. Die Ergebnisse sollen von Frau Dr. Hutzler in einer Stellungnahme zusammengetragen werden, die nach Freigabe durch die KSI an die KER geschickt werden soll.	**Dr. Hutzler**
	A	Aus dem RFID-Erfahrungsaustausch (siehe TOP 4) kommt der Wunsch nach einer Empfehlung zum Umgang mit RFID-gelabelten Medien in der Fernleihe, konkret wird der Versand entsicherter Medien gewünscht. Dies bedingt in manchen Bibliotheken Änderungen im Geschäftsgang, teilweise wären auch technische	**AG Fernleihe**

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		Investitionen notwendig. Die AG Fernleihe wird beauftragt, sich mit diesem Thema zu befassen. Falls eine Empfehlung erarbeitet werden kann soll diese über die KSI an die UB-Direktoren geleitet werden, Herr Groß würde diese zudem in die überregionale AG Leihverkehr einbringen.	
7.	**Info** **A** **Info**	**Berichte aus den Arbeitsgruppen, Berichte der Mitglieder und Gäste** Herr Dr. Stöber berichtet, dass der Ideenpool Auskunft im März 2 Jahre alt wurde und bis dahin etwa 20.000 Zugriffe verzeichnen konnte, die Zahl der Zugriffe ist nicht rückläufig. Derzeit gibt es drei mögliche neue Kandidaten für Praxisbeispiele und einen Aktualisierungswunsch, Hinweise auf neue Praxisbeispiele sind jederzeit erwünscht. Wenn die neuen Beiträge eingestellt sind soll es einen kurzen Beitrag in o-bib und im Bibliotheksforum Bayern geben. Herr Scheuerl stellt das Thema „Next Generation Systeme“ vor. Zur Entscheidungsfindung gibt es mit der AG ALMA und der AG Open Source seit Anfang April nun zwei Gremien, die sich mit den Chancen und Risiken beschäftigen. Nach einjähriger Arbeitszeit sollen Abschlussberichte erstellt werden, die zur zukünftigen Weichenstellung herangezogen werden sollen. Die AG ALMA wird sich dazu im Juni auch mit Ex Libris und Berliner Bibliotheken treffen. Im Bereich der Open Source-Systeme soll u.a. das integrierte Bibliothekssystem KOHA getestet werden, hierzu ist auch ein Workshop mit dem BSZ geplant. Der Kostenvergleich der Open Source-Systeme gestaltet sich sehr schwierig, da Entwicklung und Betrieb sehr personalintensiv sind.	**Dr. Stöber**
8. **8.1** **8.2** **8.3**	 **B**	**Sonstiges** **Verbundkonferenz 2017** Am 9.11. wird im Goethe-Forum in München die nächste Verbund-konferenz stattfinden, eine entsprechende Umfrage folgt in Kürze. Die KSI wird einen Vortag von Frau Dr. Hutzler zu den Open-Access-Services der EZB anmelden. **Festlegung des Schwerpunkthemas für die nächste Sitzung** Die bisherigen Schwerpunktthemen werden fortgeführt. **Termin der nächsten Sitzung** Die nächste Sitzung der KSI wird im November / Dezember 2017 stattfinden.	 **Dr. Hutzler**

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin